

# Correspondenzblatt

der

## Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Erscheint nach Bedarf,  
voraussichtlich  
jeden Sonnabend.

Das Blatt wird den Vorständen der  
Zentralvereine, den Vertrauensleuten  
der Gewerkschaften und den Redaktionen  
der Arbeiterzeitungen gratis zugestellt.

Redaktion und Verlag:  
G. Legien,  
Hamburg-St. Georg,  
An der Koppel 79, I.

### Die deutschen Gewerkschaftsorganisationen.

Von verschiedenen Seiten sind wir aufgefordert worden, die über die Stärke und Zahl der deutschen Gewerkschaften aufgenommene Statistik zu veröffentlichen. Wir haben mit dieser Veröffentlichung bis dato geögert, weil uns das gewonnene Material unzulänglich erschien, da die unternommene Umfrage sich nur auf die Stärke und Ausdehnung der Organisationen bezog, während zur vollkommenen Beurtheilung auch die vorhandenen Kassenbestände, Einnahme und Ausgabe, sowie die Leistungen für Streiks angeführt werden müßten.

Wenn wir trotz dieser Bedenken die Veröffentlichung des gesammelten Materials unternehmen, so geschieht es deswegen, weil wir hierdurch neue Anregung dazu geben wollen, daß die einzelnen Organisationen zu betrachten beginnen, daß ihre Leistungen gegenwärtig unzulänglich sind. Wir machen jedoch schon jetzt darauf aufmerksam, daß bis zum Gewerkschaftskongress eine neue Statistik aufgenommen werden wird, welche sich auch auf die anderen angeedeuteten Punkte erstrecken soll, und erwarten, daß diese Aufnahme ein größeres Entgegenkommen und schnellere Erledigung bei den einzelnen Organisationen finden wird.

Wenn wir trotz dieser Bedenken die Veröffentlichung des gesammelten Materials unternehmen, so geschieht es deswegen, weil wir hierdurch neue Anregung dazu geben wollen, daß die einzelnen Organisationen zu betrachten beginnen, daß ihre Leistungen gegenwärtig unzulänglich sind. Wir machen jedoch schon jetzt darauf aufmerksam, daß bis zum Gewerkschaftskongress eine neue Statistik aufgenommen werden wird, welche sich auch auf die anderen angeedeuteten Punkte erstrecken soll, und erwarten, daß diese Aufnahme ein größeres Entgegenkommen und schnellere Erledigung bei den einzelnen Organisationen finden wird.

### Uebersicht

über die Zahl und Stärke der deutschen Gewerkschaftsorganisationen.

Laufende Nr.	Name	Zahl der Verwaltungsstellen	Mitgliederzahl	Beitrag pro		Verbandsorgan erhalten die Mitglieder		Arbeitslojenunterstützung pro Tag	Bemerkungen
				Woche	Monat	vom Verein	im Abonnem.		
				M.	M.				
1	Bäcker.....	19	983	—	0,30	—	1	—	
2	Barbiere (Gehülften)...	?	?	?	?	?	?	?	
3	Barbiere (Selbstständige)	11	240	—	*0,60	—	1	—	*Verbandsbeitrag der einzelnen Vereine pro Mitglied und Jahr.
4	Bergleute (Westphalen)	?	58 000	—	0,30	—	1	—	
5	Bergleute (Sachsen)....	44	7 040	—	0,20	1	—	—	
6	Bergleute (Schlesien)...	?	?	?	?	?	?	?	
7	Bildhauer.....	74	3 169	0,20	—	1	—	—	
8	Böttcher.....	65	4 600	—	0,30	1	—	—	
9	Buchbinder.....	45	3 000	—	0,40	1	—	—	
10	Buchdrucker.....	*557	17 500	0,50	—	—	1	1,00	* 22 Gaue.
11	Bürstenmacher.....	39	1 000	—	0,50	—	1	1,00	
12	Cigarrensortirer.....	27	700	0,25	—	—	—	1,00	
13	Dachbeder.....	19	571	*0,20	—	1	—	—	* nur in den 36 Sommerwochen.
14	Drechsler.....	74	2 700	—	0,50	1	—	—	
15	Fabrik- und Hülfсарbeiter	44	3 000	—	0,25	—	1	—	
16	Fabrikarbeiterinnen....	9	300	*0,5	0,20	—	—	—	* regelmäßiger Streikbeitrag.
17	Formstecher.....	5	464	0,10	—	—	—	—	
18	Gärtner.....	30	700	0,15	—	1	—	—	

Laufende Nr.	Name	Zahl der Berufswartungsstellen	Mitgliederzahl	Beitrag pro		Verbandsorgan erhalten die Mitglieder		Arbeitslosenunterstützung pro Tag M.	Bemerkungen
				Woche M.	Monat M.	vom Verein	im Abbonnem.		
19	Lohgerber	35	1 500	0,15	—	1	—	1,00	
20	Weißgerber	44	1 700	0,20	—	1	—	—	
21	Glasler	38	1 440	—	0,35	—	1	1,00	
22	Glasarbeiter	12	945	*0,10-0,20	—	1	—	0,50-1,00	* verschiedene Beitragshöhe und Unterstützung.
23	Glacehandschuhmacher	*100	2 100	0,25	—	1	—	1,30	* 39 Gaeue.
24	Goldarbeiter	24	1 840	0,10	—	—	1	—	
25	Safenarbeiter	7	6 000	—	0,40	1	—	—	
26	Holzarbeiter	14	800	—	0,40	—	—	—	
27	Hutmacher	42	3 000	0,45	—	—	1	*1,00	* pro Woche M. 7.
28	Korbmacher	44	1 360	0,7 $\frac{1}{2}$	—	—	1	—	
29	Kürschner	18	1 100	—	0,50	1	—	—	
30	Kupfer Schmiede	49	2 345	0,25	—	—	1	1,00	
31	Maler	104	8 126	*0,10-0,15	—	1	—	—	* im Winter 10, im Sommer 15 Pf.
32	Maler (Bayern)	6	500	0,10-0,15	—	—	—	—	
33	Mechaniker	27	670	0,20	—	1	—	—	
34	Müller	75	2 980	0,15	—	1	—	—	
35	Blätterinnen	?	?	—	0,50	—	—	—	
36	Sattler	34	1 791	0,15	—	1	—	—	
37	Schiffszimmerer	8	1 022	0,10	—	1	—	—	
38	Schlosser	7	1 200	0,15	—	1	—	—	
39	Schmiede	43	3 000	0,15	—	1	—	—	
40	Schneider	210	9 500	*0,15	—	1	—	—	* außerdem pro Wochen Pf. Streitbeitrag.
41	Schuhmacher	250	13 000	0,10	—	—	1	—	
42	Seiler	8	281	—	0,60	1	—	—	
43	Steinmegen	66	4 000	—	*0,10	—	1	—	* Beitrag an die Verbandskasse.
44	Steinseger	27	2 095	*—	*—	—	1	—	* ist den einzelnen Vereinen überlassen.
45	Stellmacher	17	601	0,10	—	—	1	—	
46	Tabakarbeiter	250	16 000	*0,10-0,20	—	1	—	—	* 10 Pf. für weibliche, 20 Pf. für männl. Mitglieder
47	Tapezierer	52	1 900	0,10	—	—	1	—	
48	Tischler	209	17 600	0,10	—	—	1	—	
49	Vergolder	13	1 170	0,15	—	1	—	—	
50	Verstarbeiter	8	1 800	0,15	—	1	—	—	
51	Ziegler	26	900	0,10	—	1	—	—	
52	Zimmerer	216	11 000	*0,10	—	1	—	—	* außerdem ein Streitbeitrag von 1 Pf. für jede Mark Arbeitsverdienst.
53	Zimmerer (Süddeutsche)	5	500	0,10	—	1	—	—	

Summa . . . . . 3150 227 733 — — 28 17 9 Vereine

Ein Vertrauensmännersystem besaßen:

Bauarbeitsleute	?	2 000						
Maurer	295	33 447						
Metallarbeiter	286	33 214						
Stukkateure	?	?						
Töpfer	131	4 806						

Summa . . . . . 712 73 467

Diese Statistik ist nach den Fragebogen, welche übergetreten, während sich der Mechaniker-Verband der Metallarbeiter-Zentralisation angegeschlossen hat. Zentralisiert haben sich im Laufe dieses Jahres die Bauarbeiter, Maurer, Metallarbeiter, Porzellanmaler, Posamentiere und Textilarbeiter. Unter Anderem ist auch der Verband der süddeutschen Maler zu der Vereinigung der Maler

Wir können die Statistik ohne weiteren Kommentar veröffentlichen, da mit der Zusammenstellung allein schon der Zweck erreicht wird, den sie haben soll. Die Veröffentlichung soll dazu dienen, den organisierten Arbeitern zu zeigen, daß ihre Leistungen für die Organisationen völlig unzulängliche sind. Ein Blick auf die Statistik zeigt uns, daß nur sehr wenig Organisationen einen Beitrag erheben, der sie widerstands- und kampffähig zu machen im Stande ist. Andererseits wird sich bei näherer Betrachtung herausstellen, daß gerade diejenigen Organisationen, welche höhere Beiträge erheben, in ihren Berufen die günstigsten Lohn- und Arbeitsbedingungen haben. Mancher wird nun glauben, daß, weil die letzteren vorhanden sind, ein höherer Beitrag gezahlt werden kann, doch ist diese Ansicht vollständig irrig. Es wird nicht zu leugnen sein, daß wohl in einzelnen Berufszweigen besondere Verhältnisse die Thätigkeit der resp. Organisation erleichtern, im Allgemeinen aber wird man sagen können, nicht wegen der guten Arbeitsverhältnisse können die Beiträge höher sein, sondern wegen der größeren Opfer für die Organisation sind die besseren Arbeitsbedingungen geschaffen.

Hoffentlich trägt die Bekanntgabe dieser Uebersicht dazu bei, daß die Organisationen, welche weniger Beiträge erheben, sich ein Beispiel an denjenigen nehmen, welche höhere Anforderungen an ihre Mitglieder stellen, und werden dann die ersteren sich wohl bemühen, die eigene Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Die einzelnen Organisationen müssen in sich so leistungsfähig werden, daß sie nicht bei jeder Gelegenheit die Hilfe anderer Organisationen in Anspruch zu nehmen brauchen. Wenn aber diese Hilfe nothwendig wird, dann muß sie nicht in Form der freiwilligen Sammlungen kommen, sondern jede Organisation muß danach streben, daß sie über einen genügenden Fonds verfügt, um unverzüglich Unterstützung in entsprechender Höhe geben zu können.

Auf die Erhöhung der Leistungsfähigkeit der einzelnen Organisationen müssen wir unser Hauptaugenmerk richten, da hiervon die zukünftige Widerstandsfähigkeit der gesammten Gewerkschaftsorganisationen abhängt.

**Die Generalkommission.**